



Film ab!

THEMA

Jörg Fügmann	Es geht natürlich auch anders	2
	Kino in Soziokulturellen Zentren	
Selma Tuzlali	Sternstunden in der Brotfabrik	4
	Interview mit Sigrid Limprecht, Brotfabrik Bonn	
Griet Gäthke	MedienMOTTE	6
	Von der Filmwerkstatt zum MedienKompetenzCenter	
Heino Neumann	Videowerkstatt zur Selbstfindung	8
	Das Obenkino im GladHouse Cottbus	

PORTRÄTS

IN PERSONA	Karl Naujoks	Basiskulturfabrik	10
		Horst Conradt, Alte Kachelofenfabrik Neustrelitz	
IN ACTIO	Martin Stahlke	Qualität im Haifischbecken	11
		Experimentelles Kino in der Brotfabrik Berlin	

KONTINENT KULTUR

Steffen Reiche	Mit den Kulturen der Welt im Dialog	12
Cornelia Iber-Rebentisch	Brücken bauen	13
	Mitarbeiteraustauschprogramm des ENCC	

BUNDESKULTURPOLITIK

Monika Griefahn	Bunt und vielfältig	14
	Enquete-Kommission »Kultur in Deutschland« zu Soziokulturellen Zentren	
Kirsten Witt	Kulturelle Bildung – Schlüssel zur Teilhabe	15
	Die BKJ zum Abschlussbericht der Enquete-Kommission	

VERBAND INTERN

Bundesvereinigung	Zum Abschlussbericht der Enquete-Kommission	16
-------------------	--	----

AUS DEN LÄNDERN

NIEDERSACHSEN

Cornelia Iber-Rebentisch	Der Film muss sich auf die Socken machen ...	18
Selma Tuzlali	Demografischer Wandel bringt Geld	19

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Elisabeth Bohde, Jens-Peter Müller, Katrine Hoop	»Gebt uns fünf!«	20
	Kultureinrichtungen in Flensburg fordern Etaterhöhung	

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Christian Lempp	Provinz? Ja, gerade.	21
	Das Kino Boizenburg	

SERVICE

Es geht auch anders ...

... doch so geht es auch«, lassen Bertolt Brecht und Kurt Weill Macheath und Jenny in ihrer »Dreigroschenoper« singen. »Es geht natürlich auch anders«, betitelt Jörg Fügmann in Anspielung auf die Konkurrenz der Multiplex-Kinos seinen Eröffnungsbeitrag, in dem er das »Alleinstellungsmerkmal« von Kino in Soziokulturellen Zentren herausarbeitet. Es geht auch anders, mögen Griet Gäthke und Heino Neumann gedacht haben, wenn sie die ganz andere Art des Umgangs mit den »moving pictures« in ihren Soziokulturellen Zentren, der Hamburger MOTTE und dem GladHouse in Cottbus, vorstellen, nämlich die produzierende, über die Herstellung von Filmen sich bildende. Es geht auch anders, wussten sicherlich Horst Conradt und Christian Lempp, als sie »ihre« Kinos zu Zentren ihrer Orte ausbauten, soziokulturellen natürlich. Es geht auch anders, war die Erfahrung Soziokultureller Zentren im niedersächsischen Land, bevor sie das Mobile Kino nutzten. »Es geht natürlich auch anders, doch so geht es auch«, ist die Quintessenz aller Beiträge zum Thema in diesem Heft, deren Verfasser keinen Zweifel daran lassen, auf welcher Seite ihr Herz schlägt.

Einen weiteren Schwerpunkt dieser Ausgabe bildet der Abschlussbericht der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages »Kultur in Deutschland«, Ausgangspunkt für die Beiträge der beiden Bundestagsabgeordneten Monika Griefahn und Steffen Reiche und Bezugspunkt des Artikels der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung. Unser eigener Verband bezieht erste Stellung auf den Seiten 16 und 17.

Wie ein Filmtitel klingt auch das Oberthema für die nächsten beiden Ausgaben des Info-dienstes Soziokultur. »Tanz auf dem Vulkan«. Doch anders als in dem gleichnamigen Film von 1938 mit Gustav Gründgens steht nicht die Kritik am ungeliebten König im Vordergrund, sondern die an den mangelhaften Rahmenbedingungen soziokultureller Arbeit. Denn Kunst findet nicht nur innerhalb der Soziokulturellen Zentren statt, sondern auch der besondere Finanzierungsmix darf durchaus als solche bezeichnet werden. WD/BH